Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DISTANZ-RITT

An zwanzig Gäule harren am Start,
Von Leben strotzend. Die Reiter smart,
Vom Teufel «Rekord» besessen, genarrt —
Ein Schuss und die Hatz geht los.

Die Schenkel stramm und die Mienen forsch:
«Voran denn, Hektor! Heut gilt es, George!»
Sechs Stunden Trab von Bern bis Morges,
Es geht um den Goldpokal.

Sengende Sonne durchpulst den Raum.
Vorbei an Hügeln, Wiesen und Baum,
Die Pferde keuchen und schleudern Schaum —
Wer's sieht, dem krampft sich das Herz.

Die Funken stieben vom heissen Asphalt,
Und nirgends Labung und nirgends Halt,
Die Sporen treiben, die Peitsche knallt —
In Moudon krepiert Epaule!

Rings spendet Kühle der Wald, die Flur,
Im Schatten atmet die Kreatur,
Der Mensch — das Ebenbild Gottes — nur
Ersinnt solche Höllenpein.

Nur weiter, weiter, das Ziel ist nah,
Fünf Meilen noch und dann sind wir da,
Wer's schafft, dem schallt ein donnernd Hurra —
Dazu noch der Goldpokal.

«Hei, Sonny Boy, los Modestie!»
Zigane steht um, das elende Vieh,
Auch Gigolo, herzkrank, bricht in die Knie
Und Prinz stirbt bald nachher.

Am Ziel ein vornehmes Publikum.
Die «Sieger» nahen, halb lahm und krumm,
Bei ihrem Anblick bleibt alles stumm —
Zum Teufel ging der Schneid.

Schwamm drüber, Leute! Man hört's nicht gern.
Die Herren tragen am Kragen den Stern.
Bald folgt ein Ritt von Morges nach Bern —
Das heisst man Reiterlust!

Paul Ilg

Schwär beleidigt

Bei einem Besuch der Heilanstalt Burghölzli durch die in Züri tagenden Psychiater rief ein paranoider Kranker: «Da chömed die ver..... Regierigsröt wieder!»

Schwer beleidigt sollen sich die Psychiater zurückgezogen haben...

«Aber Sie dürfen doch einem Verrückten nicht übel nehmen, wenn er ver.... sagt!»

«Das nehmen wir auch gar nicht übel», erwiderte Professor X., «aber das andere, das ist doch etwas stark!»

Habo

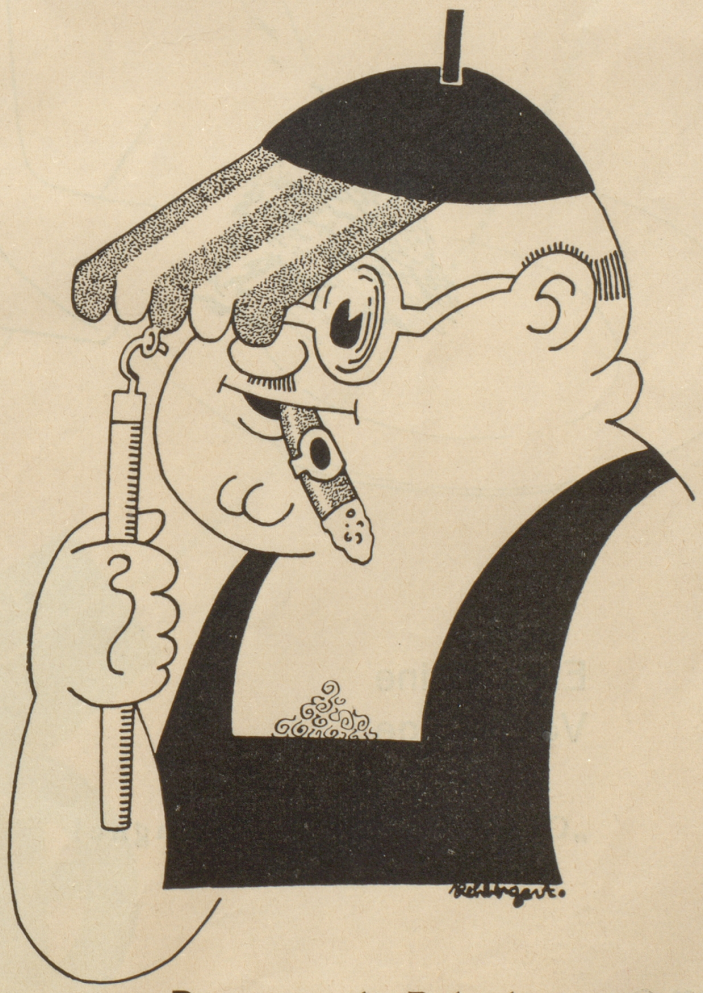
Die erQuickliche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Sparsam kochen ist kluge, mit Butter kochen ist besser. Ds.

Es ist doch sehr erQuicklich,
Wenn man Dir augenblicklich
durch Tele 39-33-3
Den Geschäftsfreund ruft herbei,
Der, wie abgekartet,
ImQuick erQuicklich auf Dich wartet.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant an der unteren Bahnhofstraße, Zürich



Das neueste Patent:

Die Kappe mit herunterziehbarer Sonnenplache für heiße Tage!